

Ich steh an deiner Krippen hier

Text: Paul Gerhardt (1607–1676) 1653

Melodie: Wittenberg 1529

Satz: nach Johann Sebastian Bach (1685–1750), BWV 248/59, WO VI

arr. Otmar Faulstich (*1938) 2006

1. Ich steh an deiner Krip-pen hier, o Je - su, du mein Le - ben; }
 ich kom - me, bring und schen-ke dir, was du mir hast ge - ge -
 2. Da ich noch nicht ge - bo - ren war, da bist du mir ge - bo
 und hast mich dir zu ei - gen gar, eh ich dich kannt, er - ko

5

1. Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn. h. ut, nimm
 2. Eh ich durch dei - ne Hand ge - mar h. schon bei

8

al - les hin, und la - ge - fal - len.
 dir be - dacht, wie du - test wer - den.

3. Ich lag
 du wera

PROBEEPARTE
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

4. Ich sehe dich mit Freuden an
 und kann mich nicht satt sehen;
 und weil ich nun nichts weiter kann,
 bleib ich anbetend stehen.
 O dass mein Sinn ein Abgrund wär
 und meine Seel ein weites Meer,
 dass ich dich möchte fassen.

Originale Besetzung: Coro SATB, 2 Ob, Str, Bc

